fair HANDELSHAUS

Vielfalt aus einer Hand!

2022/2023

Geschäftsbericht

Ohne einen fairen Preis werden die Bemühungen unserer Produzenten nicht anerkannt: Auch wenn der gesamte Markt über Nachhaltigkeit spricht: nur der Faire Handel spricht über einen fairen Preis.

Santiago Paz, Exportleiter der Agrarkooperative Norandino (Peru)

Liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,
liebe Verantwortliche in den Weltläden und Aktionsgruppen,
liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels!

Die Inflation des letzten Jahres ruft uns auf, genauer hinzuschauen: Gute Preise zugunsten von Kleinproduzent*innen sind ja ein wesentlicher Pfeiler unserer Branchenphilosophie. Doch haben wir uns das so vorgestellt?
Mehrere Aspekte bereiten uns Sorgen:
Da ist die Befürchtung, dass es wiederum die Schwächsten sind, die in dieser schwierigen Situation am Härtesten getroffen werden. So werden gestiegene Kosten zu einem größeren Problem als es steigende Erträge auffangen könnten. Wo Geld knapp wird, sitzt die Geldbörse nicht mehr so locker. Was hier einerseits verständlich ist, führt andererseits zu Absatzeinbußen: die schicke Handtasche im Weltladen, die leckere Confiserie, das schöne bunte Geschirr: Wenn sie nicht verkauft werden, nutzt auch ein gestiegenes Preisniveau den Produzent*innen nicht.

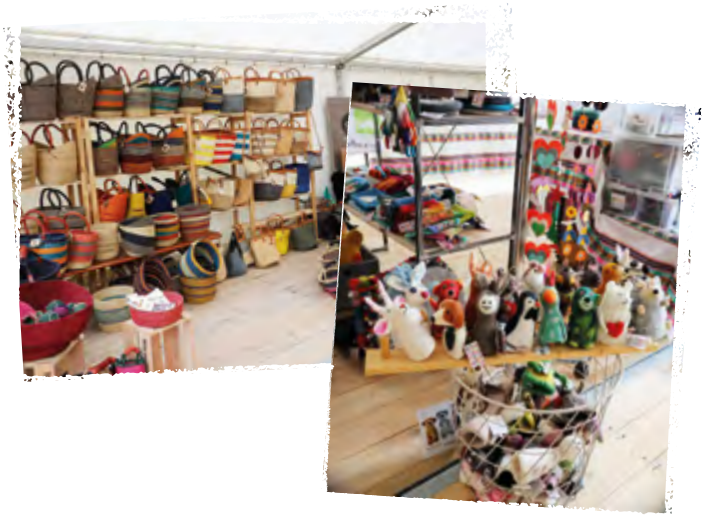
Werte und Überzeugungen prägen unser Handeln. Doch viele fragen sich: Wieviel darf das kosten? Und das ist nur allzu verständlich. Ein wertegeleitetes Konzept wie der Faire Handel kann dadurch dennoch in Bedrängnis geraten.

Nachdenklich, aber nicht verzagt, stellen wir uns diesen Herausforderungen! Das gemeinsame Anliegen hat uns Vieles und Großes bewegen lassen. Und wir werfen ein besonderes Augenmerk darauf, dass wir uns von äußerem Druck nicht beeindrucken oder gar auseinander dividieren lassen. Wenn wir nicht zulassen, dass die Mentalität des konventionellen Wirtschaftens hinterrücks von uns Besitz ergreift, und wenn wir die Solidarität und den Zusammenhalt weiter in den Mittelpunkt stellen, dann kann die Fair-Handels-Bewegung auch aus dieser Krise gestärkt hervorgehen.
Danke, dass wir mit Ihnen weiterhin am gleichen, „fairen“ Strang ziehen dürfen!

Dr. Markus Raschke
Vorstand

Johanna Schiller
Vorstand

Mit und für Weltläden



Voller Erfolg: Herbsthausmesse 2022

Einkaufswägen werden über den Asphalt geschoben, buntes Stimmengewirr in den beiden weißen Festzelten, kleine Menschentrauben vor dem Foodtruck und neben den Kaffeehütten: eine freudige Erwartung liegt in der Luft. Sowohl die Stimmung der Besucher*innen als auch die der über 30 Aussteller auf unserer Herbsthausmesse vom 15. bis 16. September 2022 war ausnahmslos positiv.

Haimhausens Bürgermeister Peter Felbermeier eröffnete zusammen mit unseren beiden Vorständen das Event und fand lobende Worte. „Wir alle müssen unseren Beitrag leisten und ich hoffe, dass Ihre Mühen Früchte tragen werden“, stellte Felbermeier fest.

Auch die Wanderfotoausstellung von LobOlmo „Fairer Handel WELTWEIT“ fand mit ihren farbenfrohen Motiven großen Anklang.

Zeit Danke zu sagen!

Am 3. März 2023 fand unser großer Tag der Ehrenamtlichen statt. Wir haben diesen Anlass genutzt, um uns bei allen Weltläden und Aktionsgruppen für die tolle Unterstützung, das unermüdliche Engagement und das große Vertrauen, die uns tagtäglich entgegengebracht werden, zu bedanken. Neben verschiedenen Aussteller*innen, einer großen Wein- und Schokoladenverkostung und einem spannenden Vortrag über den Produzentenbesuch bei Swazi Candles gab es vor allem ein köstliches Danke-Buffet und Zeit für viele persönliche Gespräche.

SwaziArt nun exklusiv bei uns

Handgefertigte Kerzen, mundgeblasenes Recyclingglas sowie schmackhafte Chilisaucen – breit gefächert, fair produziert und für jeden Geschmack etwas dabei. Wir freuen uns, dass wir den Vertrieb für diese einzigartigen Produkte aus Eswatini weiterführen können und im September 2022 die Nachfolge von Peter und Ines Dörfler von SwaziArt antreten durften. Nachdem die Auswirkungen von Corona vor Ort noch längst nicht ausgestanden sind, ist der Verkauf in Deutschland für die Partner*innen weiterhin von großer Bedeutung. Die Produkte werden von verschiedenen Produzent*innen von kleinen Familienbetrieben bis hin zu größeren Unternehmen bezogen, die allesamt dem Fairen Handel verpflichtet sind.

Weltladenberatung

- ✓ Moderation der Vorstandsklausur des Weltladens Weißenhorn
- ✓ Vorstellung von Cards from Africa beim ITIWANA Weltladen Pfarrkirchen
- ✓ Beratung zur Ladengestaltung für den Umzug des Weltladens Krumbach
- ✓ Beratungen zu EDV und Kassenausstattungen
- ✓ Begleitung und Beratung auf verschiedenen regionalen Weltladentreffen
- ✓ Fairhandelstreffen „Verpackt! Verkauft! Entsorgt?“ zur Verpackungsthematik im Fairen Handel
- ✓ Vortrag zur Verpackungsthematik beim Runden Tisch Fairer Handel Bayern

Unsere Filial-Weltläden

8 Läden in Oberbayern, 3 in Niederbayern, 1 Filiale in Oberfranken, 2-mal in Bayerisch Schwaben und 1 neuer Standort in Baden-Württemberg - so vielfältig und unterschiedlich wie die Orte und Landschaften, so vielfältig die Menschen und ihre Ideen. Ein Pfund, mit dem wir gerne wuchern!

2022 - 2023

Weiterführung in Bad Saulgau geglückt

Erstmals haben wir uns mit unseren Weltladen-Trägerschaften über die Landesgrenze gewagt. Die im Mai 2022 angekündigte Schließung des Weltladens Bad Saulgau konnten wir nicht unkommentiert lassen – und nach reiflicher Überlegung und guter Vorbereitung konnte der Weltladen Bad Saulgau nach mehrmonatiger Pause im November unter der Regie unserer Genossenschaft wiedereröffnen.
Wir danken dem neuen Mitarbeiter*innen-Team für sein großes Engagement und die rasche Einarbeitung in den Weltladenalltag. Darüber hinaus danken wir allen Stammkund*innen für ihr tolles Feedback sowie den oberschwäbischen Weltläden für die herzliche Aufnahme in ihrer Region!

Aktiv vor Ort

- ✔ Umgestaltung der Räumlichkeiten im Weltladen Günzburg
- ✔ Leidvolle Baustellensituationen in Zwiesel und Dorfen
- ✔ Passionsspiele in Oberammergau
- ✔ Faires Frühstück auf der Dachauer Rathausterrasse und Teilnahme an „Jazz in allen Gassen“
- ✔ Neue Produktlinie im Weltladen Plattling mit unseren individualisierbaren Städte-Etiketten
- ✔ Weltladen Prien beteiligt sich an „Chiemseeshopping.de“
- ✔ Spontane Osteraktion und Beteiligung am Projekt „Kulmbach entdecken und erleben“, Weltladenstand beim Kirchencafé
- ✔ Schaufenstergestaltung von zwei Gymnasiastinnen über das PREDA-Mango-Projekt im Weltladen Olching
- ✔ Teilnahme an der Zwieseler „Glasnacht“ mit einer Weinverkostung
- ✔ Teilnahme am „Schwimmenden Weihnachtsmarkt“ in Vilshofen
- ✔ Teilnahme am karitativen Weihnachtsmarkt durch das Team in Garmisch-Partenkirchen

Bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und unseren Ladenleitungen bedanken wir uns ganz herzlich für ihren Einsatz, ihre Begeisterung und ihren Zusammenhalt!

Grund zu Feiern

Nun auch Oberammergau und Mühldorf! Die nächsten beiden unserer Filial-Gründungen konnten das 10-jährige Bestehen feiern. Und München-Pasing blickt auf 5 Jahre zurück. Wir gratulieren an dieser Stelle ganz herzlich und sagen Danke für die unendlich vielen Stunden des Engagements und für Euer Herzblut für den Fairen Handel!

Ausland
2%

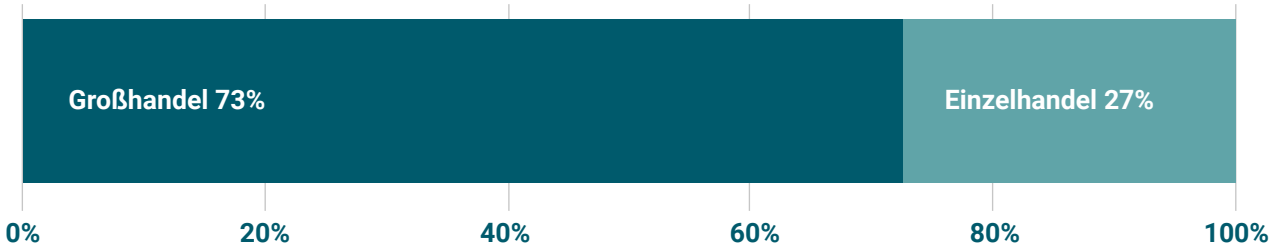
Geschäftsentwicklung

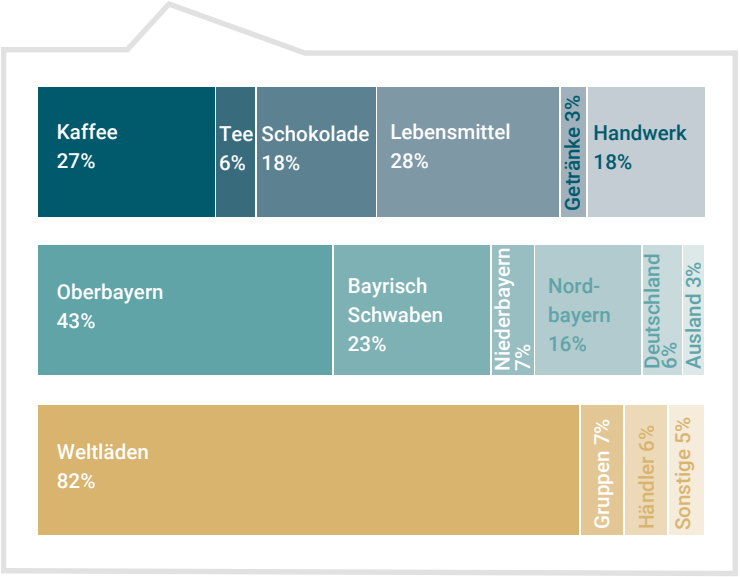
Sowohl unser Großhandel wie auch unsere Weltläden waren im Geschäftsjahr 22/23 erheblich von den Preissteigerungen infolge der Inflation betroffen. Eine Preiserhöhung unserer Lieferant*innen jagte die nächste und die Durchsetzung der höheren Preise am Markt war keine Leichtigkeit – ein getrübtes Glück, dass es sich um eine gesamtwirtschaftliche Entwicklung handelt, in der wir nicht alleine sind.

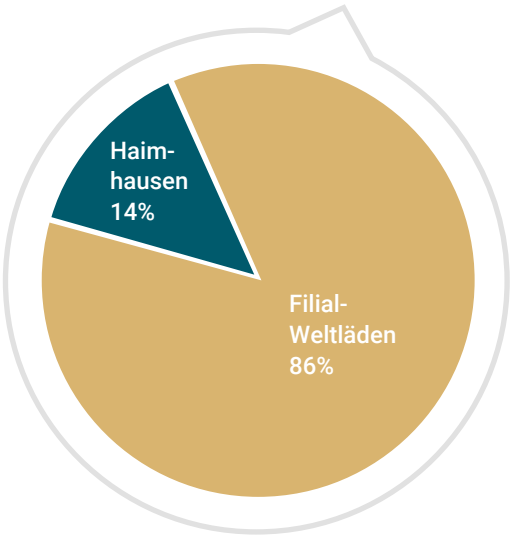
Die Biobranche musste unter diesen Umständen die Umsatzzuwächse der Corona-Zeit im Eiltempo wieder einbüßen und auch der gesamte Einzelhandelsumsatz mit Lebensmitteln sank (nach Angaben des Statistischen Bundesamtes) auf ein niedrigeres Niveau als 2019. Einzelhändler*innen aller Sortimente litten unter der Konsumzurückhaltung, welche angesichts der massiven Teuerung bei Strom, Heizkosten und den Dingen des täglichen Bedarfs nur allzu verständlich ist.

In diesem Kontext zeigte sich die Weltladen-Branche überraschend robust. Die Umsatzentwicklung der 100%-Fair-Handels-Unternehmen war vergleichsweise stabil (Forum Fairer Handel e.V.). Angesichts zunehmender Schließungen beim innerstädtischen lokalen Einzelhandel sowie vermehrter Insolvenzen von Handelsunternehmen, ist die Zahl der Weltladenschließungen nach einer internen Erhebung des Weltladen-Dachverband e.V. bislang unauffällig gewesen.

Erst im Sommer 2023 verdichten sich Aussagen von Importeur*innen und Weltläden, dass die rückläufige Entwicklung nun auch im Fairen Handel angekommen ist. Wir beobachten, dass das Non-Food-Sortiment davon am meisten betroffen ist, während sich der Absatz an Lebensmitteln (noch) relativ konstant verhält.







Jahresabschluss 2022-23

Gewinn- und Verlustrechnung	GJ 2022-23	Vorjahr
Umsatzerlöse		
- Großhandel	3.933	3.706
- Einzelhandel	1.472	1.429
- Sonstige Leistungen	28	28
Sonstige betriebliche Erträge	72	74
Summe	**5.506**	**5.237**
Wareneinsatz	-3.834	-3.645
Personalkosten		
- Löhne und Gehälter	-690	-670
- Soziale Abgaben	-181	-175
Abschreibungen	-42	-36
Raumkosten	-268	-257
Versicherungen & Beiträge	-29	-29
Instandhaltung/EDV	-82	-88
Fahrzeugkosten	-21	-16
Werbe- und Reisekosten	-63	-44
Kosten der Warenabgabe	-155	-144
Versch. betriebliche Kosten	-114	-113
Zinskosten	-12	-12
Summe	**-5.490**	**-5.221**
Steuern	0	4
Ergebnis nach Steuern	**16**	**20**

vereinfachte Darstellung, Angaben in Tausend Euro, Summenabweichungen sind der Rundung geschuldet

Ertrags- und Vermögenssituation

In Zeiten der Inflation war eine umsichtige Finanzplanung erforderlich. Die Steigerung der Kostenentwicklung konnte hier verhältnismäßig gut abgeschätzt werden. Hingegen stellte eine Umsatzentwicklung, die den höheren Ausgaben Rechnung trug, eine erhebliche Herausforderung dar.

Im Ergebnis konnten die geplanten Kosten unterschritten werden, während die Umsätze mit einem Zuwachs von 5,2 % und der Rohertrag hinter den Erwartungen zurückblieben. Unterm Strich steht ein knapp positives Jahresergebnis, das in Anbetracht der ungewöhnlichen gesamtwirtschaftlichen Situation bewertet werden muss.

In der Bilanz bildet sich neben der laufenden Entwicklung zum einen die Investition in einen weiteren Filialstandort (Bad Saulgau) ab. Zum anderen sind die weitere Rückführung des Warenkredits und die Anpassung des Zahlungsziels aufgrund des 2019 abgeschlossenen GEPA-Vertrags spürbar.

Investitionen und Modernisierungsmaßnahmen umzusetzen und zugleich Kostenentwicklung und Umsatzverlauf in Balance zu halten sind eine notwendige Maßgabe der Unternehmensentwicklung. Fortschritte und Zeitpläne von Projekten werden dabei nicht zuletzt von finanziellen und personellen Ressourcen bestimmt – internen wie externen.

Für die weitere Geschäftsentwicklung sind damit nicht nur Chancen, sondern auch Risiken verb-un-den. Denn von Konsumzurückhaltung sollte keine Investitionszurückhaltung abgeleitet werden. Im Gegenteil: Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Finanzausstattung wird auch weiterhin ein Grundstein für die Zukunft unserer Genossenschaft darstellen.

BILANZ

Aktiva	GJ 2022-23	Vorjahr
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögengegenstände	28	15
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	127	129
III. Finanzanlagen	5	5
	161	149
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	902	911
II. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	167	118
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-instituten	173	212
	1.242	1.339
C. RECHNUNGSAB-GRENZUNGSPOSTEN	9	8
Bilanzsumme	**1.411**	**1.399**

Passiva	GJ 2022-23	Vorjahr
A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben	298	274
II. Ergebnisrücklagen	178	174
III. Verlustvortrag	-21	-38
IV. Jahresüberschuss	16	20
	471	430
B. RÜCKSTELLUNGEN	88	110
C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten ggü. Banken	40	20
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284	293
III. Sonstige Verbindlichkeiten	527	547
	852	859
Bilanzsumme	**1.411**	**1.399**

vereinfachte Darstellung, Angaben in Tausend Euro, Summenabweichungen sind der Rundung geschuldet

Wir leben Genossenschaft

Unsere Kund*innen und unsere Mitarbeiter*innen sind zugleich unsere Eigentümer*innen – ob in Weltläden oder Filialen, ob als Privatpersonen, Eine-Welt-Vereine oder Kirchengemeinden. Als Genossenschaft bilden wir eine solidarische Gemeinschaft zur Stärkung des Fairen Handels. Auf der jährlichen Generalversammlung können unsere Mitglieder an der Willensbildung der Ge-nossenschaft mitwirken, ihre Anregungen einbringen und sich an den Wahlen zum Aufsichtsrat beteiligen. Weltläden profitieren als Genossenschaftsmitglieder auch wirtschaftlich von ihrer Beteiligung an der Genossenschaft. Gern beraten wir Sie dazu persönlich.

Mitgliederbewegung	Stand 31.3.2023
Zahl	430
Geschäftsanteile	5.936
Geschäftsguthaben	296.800€
Mitgliederdarlehen (Nachrang)	467.125€

Wir freuen uns über folgende Neumitglieder:

- ✔ Kath. Kirchenstiftung (Pfarrei) St. Ulrich, Unterschleißheim
- ✔ Eine Welt Laden Fürth e.V.
- ✔ Ökumenische AG Eine Welt e.V., Weltladen Leutkirch
- ✔ Arbeitsgemeinschaft Eine Welt e.V., Bad Waldsee
- ✔ Eine Welt Pfarrkirchen e.V.
- ✔ Weltladen Mannheim-Wallstadt e.V.
- ✔ EINE Welt-Laden Pirapora e.V., Pfaffenhofen/Ilm
- ✔ Weltladen Harambee - Eine-Welt-Verein Harambee e.V., Güntersleben

Weltladen-Jubiläen

Wir freuen uns über die runden Geburtstage der Weltläden Ingolstadt, Feldmoching, Freising, Füssen, Petershausen, Weißenhorn, Dingolfing, Erding, Dinkelsbühl, Pfarrkirchen, Illertissen und Holzkirchen.

Wir gratulieren auch an dieser Stelle! Schön, dass wir in den meisten Fällen persönlich mitfeiern konnten!

Eingespieltes Team

Bei unseren großen Veranstaltungen immer wieder zu erleben: es klappt wie am Schnürchen, es läuft Hand in Hand und jede*r kennt seinen Platz. Für dieses Engagement, für ein hohes Maß an Kollegialität, für die Identifikation mit unserer Unternehmensphilosophie und für das Aushalten mancher Belastungen sind wir als Vorstand allen unseren Kolleginnen und Kollegen zu großem Dank verpflichtet!

Dankeschön!

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Genossenschaft unterstützen, fördern, tragen und voranbringen:

- ✔ bei allen Kund*innen für ihre Einkäufe, die unsere wirtschaftliche Basis bilden
- ✔ bei unseren ehrenamtlich Engagierten in den Filial-Weltläden und in allen Weltläden und Verkaufsgruppen
- ✔ bei unserem gesamten Team für seinen unermüdlichen Einsatz
- ✔ bei unseren Genossenschaftsmitgliedern und Darlehensgeber*innen
- ✔ bei unseren Lieferanten und Produzenten für ihre schönen und hochqualitative Waren
- ✔ bei allen Dienstleistern und Geschäftspartnern für die angenehme und gute Zusammenarbeit

Ohne einen fairen Preis werden die Bemühungen unserer Produzenten nicht anerkannt: Auch wenn der gesamte Markt über Nachhaltigkeit spricht: nur der Faire Handel spricht über einen fairen Preis.

Santiago Paz, Exportleiter der Agrarkooperative Norandino (Peru)

FAIR Handelshaus Bayern eG
Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen-Amperpettenbach
Tel.: 08133-99695-0
Fax: 08133-99695-111
info@fairbayern.de

Registergericht München 2468
Vorstand:
Johanna Schiller
Dr. Markus Raschke
Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Elisabeth Dersch

www.fairbayern.de